

...in dem idyllischen Dörfchen finden Sie abseits des touristischen Trubels Zeit für Ruhe und Erholung. Beliebte Harzer Ausflugsziele sind dennoch nur einen Katzensprung entfernt.

Erholsam war es schon immer in Börnecke. Denn einst ließ sich hier ein Einsiedler nieder, der an der hiesigen Quelle Heilungen vollbracht haben soll. Die Schwefelquelle am Seeberg ist der natürliche Ursprung und Namensgeber des Ortes. Im Jahr 1006 wurde Börnecke erstmals in einer Urkunde König Heinrichs II. erwähnt. Er schenkte seinem Kaplan Besitzungen in „Burnekerum“.

Nachzulesen ist das in der umfangreichen Ortschronik in Börneckes Heimatstube. Zu bestaunen sind dort ebenfalls alte Handarbeiten und Handwerkszeuge aus Uromas Zeiten. Ein ausgesprochenes Schmuckstück ist eine hübsche Bauernstube aus dem 18. Jahrhundert mit einer historischen Hochzeitstracht. Hier erfahren Sie ebenfalls etwas über das mittelalterliche Weinanbaugebiet in Börnecke, dessen Köstlichkeiten noch um 1625 im Blankenburger Ratskeller ausgeschenkt wurden.

Ein beachtenswerter Zeitzeuge ist der „Prinzenstein“ auf der Prinzenhöhe. Der hoch ragende Steinblock ist möglicherweise Teil einer bronzezeitlichen Grabanlage. Er wurde vermutlich in der Endphase des 30-jährigen Krieges zum Gedenken an einen brandenburgischen Prinzen aufgestellt.

Damals wie heute prägt die Landwirtschaft das Dorf, vor allem der Acker- und Obstanbau. Davon zeugen die zahlreichen Streuobstwiesen und ausgedehnten Felder rund um den Ort. Doch auch die Natur hat hier ganz viel Platz. Börnecke ist ein wahrer Geheimtipp unter den Liebhabern außergewöhnlicher Pflanzen, denn eines der größten Vorkommen an Adonisröschen lockt zur Blütezeit im Frühling zahlreiche Besucher an den Standort am Weinberg.

Ganzjährig reizvoll ist eine Wanderung auf dem ca. 7,4 km langen Rundwanderweg. Mit Blick auf das Dorf, das Harzvorland und den Brocken kann man die wunderschöne Umgebung mit den duftenden Kiefernwäldern, Heidekrautvorkommen und den malerischen Obstbaumalleen entdecken. Radfahrer können von hier aus in alle Richtungen ausschwärmen. Kurze Strecken in die nähere Umgebung und ausgiebige Radrouten durch das Harzvorland führen mitten durch den Ort.

Genießen Sie die Harzer Gastlichkeit und haben Sie einen schönen Aufenthalt in Börnecke!



Informationen über Börnecke
Staatlich anerkannter Erholungsort
www.boernecke-harz.jimdo.com

Informationen im Ortsbüro

Hohe Straße 4a
dienstags 15:00 – 18:00 Uhr
Telefon 03944 68122

Heimatstube

Hohe Straße 4a
Besichtigung mit telefonischer
Vereinbarung unter 03944 68271
oder Telefon 03944 65024

St. Petri Kirche zu Börnecke

Hohe Straße 5
Besichtigung mit telefonischer
Vereinbarung unter 03944 68137

IMPRESSUM

Herausgeber:
Touristinformation Blankenburg (Harz)
Schnappelberg 6
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon 03944 362260
touristinfo@blankenburg.de
www.blankenburg.de

Fotos: Marko Sandro Schüren (3), Dagmar
Fuckert (1), Katy Löwe (1)
Gestaltung: IdeenGut



Herzlich
willkommen
bei uns in

Börnecke



DIE BLÜTENSTADT AM HARZ

BLANKENBURG

Harz



Die romanische St. Petri Kirche wurde 1841 im Basilika-Stil eingeweiht und kann nach Absprache besichtigt werden.

Auftritt des Kindergartens und des Heimatvereins beim jährlichen Börnecker Dorffest im September.

Die Adonisröschen rund um Börnecke stammen ursprünglich aus den Steppen Sibiriens und aus dem Altai-Gebirge.

Die heilende Kräfte der Schwefelquelle waren einst der Ursprung von Börnecke.

